

Produktname: Adducin α/β Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06618**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	80kDa

Antigen-Informationen

Genname	ADD1/ADD2
Alternative Namen	ADD1; ADDA; Alpha-adducin; Erythrocyte adducin subunit alpha; ADD2; ADDB; Beta-adducin; Erythrocyte adducin subunit beta
Gen-ID	118/119
SwissProt ID	P35611/P35612
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ADD1, hergestellt. Aminosäurebereich: 688-737

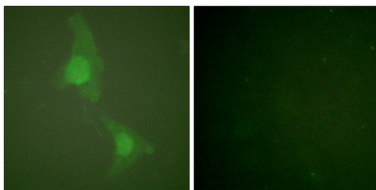
Hintergrund

Adducin 1 (ADD1) Homo sapiens. Adducine sind eine Familie von Zytoskelettproteinen, die von drei Genen (α , β , γ) kodiert werden. Adducin ist ein heterodimeres Protein, das aus verwandten Untereinheiten besteht, die von verschiedenen Genen produziert werden, aber eine ähnliche Struktur aufweisen. α - und β -Adducin besitzen eine proteaseresistente N-terminale Region und eine proteasesensitive, hydrophile C-terminale Region. α - und γ -Adducin werden ubiquitär exprimiert. Im Gegensatz dazu wird β -Adducin in hohen Konzentrationen im Gehirn und in hämatopoetischen Geweben exprimiert. Adducin bindet mit hoher Affinität an Ca^{2+} /Calmodulin und ist ein Substrat für die Proteinkinasen A und C. Alternatives Spleißen führt zu zahlreichen Varianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren; allerdings sind noch nicht alle Varianten vollständig beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Alternative Produkte: Es scheinen zusätzliche Isoformen zu existieren., Domäne: Jede Untereinheit besteht aus drei Regionen: einer NH₂-terminalen, proteaseresistenten globulären Kopffregion, einer kurzen verbindenden Subdomäne und einer proteasesensitiven Schwanzregion., Funktion: Membran-Zytoskelett-assoziiertes Protein, das den Aufbau des Spektrin-Aktin-Netzwerks fördert. Bindet an Calmodulin., PTM: Der N-Terminus ist blockiert., Ähnlichkeit: Gehört zur Aldolase-Klasse-II-Familie. Adducin-Subfamilie., Untereinheit: Heterodimer aus einer α - und einer β -Untereinheit oder einer α - und einer γ -Untereinheit. Bindet an ROCK1., Gewebespezifität: Wird in allen Geweben exprimiert. Kommt in Retikulozyten in viel höheren Konzentrationen vor als die β -Untereinheit.

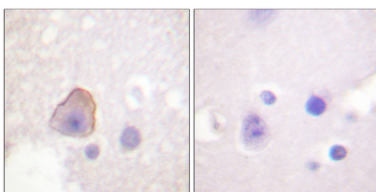
Forschungsbereich

-

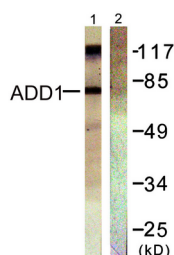
Bilddaten



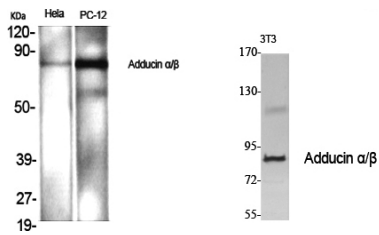
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem ADD1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



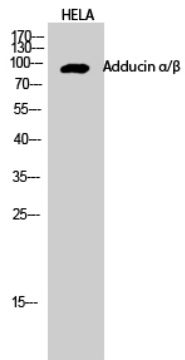
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des ADD1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 40 nM Forskolin 30 ' behandelten HeLa-Zellen unter Verwendung des ADD1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung von Adducin α/β polyklonalen Antikörpern in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von HELA-Zellen unter Verwendung von Adducin α/β polyklonalen Antikörpern in einer Verdünnung von 1:1000